

»Und nun war es in der Mitte der Nacht.«

RENÉ CLEMENCIC

*1928

Kabbala

oder »Die vertauschten Schlüssel zu den 600.000 Gemächern des Schlosses«
Oratorium in hebräischer Sprache (1992)

für 2 Contratenöre, 2 Tenöre, Bassbariton, Zink (Trompete), 3 Posaunen und
2 Schlagzeuger

Carlo de Incontrera gewidmet

1	Prophetische Kabbala / Vokalpermutationen mit dem Tetragrammaton	08:21
2	Zimzum / Eigenexil Gottes	01:15
3	Zehn Sefiroth / Zehn Gottesnamen	03:23
4	Die 22 heiligen Buchstaben	05:59
5	Meditation über den Anfang und den großen Gottesnamen	02:45
6	Bruch der Gefäße	12:27
7	Prophetische Kabbala / Die 72 Buchstabentriaden	06:15
8	Rückkehr nach vorne / Um Mitternacht / Weckruf	08:54
9	Krieg der Söhne des Lichtes und der Finsternis	06:36
10	Hallelujah / Rückkehr ins himmlische Jerusalem	07:03
	total time	63:18

Clemencic Consort:

David Cordier, *countertenor*

Christopher Robson, *countertenor*

Josep Benet, *tenor*

Edmund Brownless, *tenor*

Colin Mason, *bass baritone*

Doron Sherwin, *cornett*

Karl Kautzky, *trombone*

Josef Brezna, *trombone*

Peter Gallaun, *trombone*

Wolfgang Reithofer, *percussion (big and small drum, mouth organ, triangle, Rhythm-log, kettledrum, woodwind, bongo drum, temple block, whip, chain)*

Tom Henkes, *percussion (vibraphone, big drum, triangle, whip, big tam-tam, bongo drum, cymbals, woodwind, tom-tom)*

René Clemencic, *conductor*

Digitalmitschnitt der Welturaufführung beim 2. Mittelfest, das Franz
Kafka gewidmet war, am 29. 7. 1992 in Cividale del Friuli (Italien)



ZU MEINEM ORATORIUM KABBALA

»Die Kabbala, wörtlich ›Überlieferung‹, nämlich Überlieferung von den göttlichen Dingen, ist die jüdische Mystik« (Gershom Scholem). In ihrer tiefsten Tiefe aber geht sie über alles spezifisch Jüdische im herkömmlichen Sinn weit hinaus und spricht vom Menschen als solchem und seinem Weg in der Welt, seiner prinzipiellen »existentiellen Geworfenheit«, seinem prinzipiellen Ausgesetztsein (= Exil!), seiner Gottesferne und dem Entferntsein vom eigenen wahren Selbst, von der Selbstwerdung und schließlich der »Rückkehr nach vorne«, ins himmlische Jerusalem. Wie wohl keine andere hat die jüdische Weisheit und Überlieferung alles, was uns zutiefst betrifft, formuliert und ausgesprochen.

»Das Wort ›jüdisch‹ bedeutet, ›den Herrn preisen‹, und man deutet dies als ›Staunen über den Jenseitigen, der doch in uns lebt, Sinn unseres Lebens ist‹. Das Wort ›hebräisch‹ bedeutet in der Sprache ›von der anderen Seite‹: Es ist das ›Land‹, das wir immer als das dem Zeiträumlichen gegenüber empfinden. Das alte Wissen sagt, und unser Empfinden bejaht es, dass doch in *jedem* Menschen dieses Staunen lebt und in *jedem* Mensche das Jenseitige sich zeigt, ›in seinem Herzen, in seinem Munde‹. Ist nicht der Mensch, *adam*, im Wort ›ich gleiche? Und sagt man nicht, dass Gott das so zum Menschen sagt, wie der Mensch, wenn er sich Adam nennt, es so zu Gott sagt? Altes jüdisches Wissen und jüdische Überlieferung seien also für jeden Menschen eine Freude. Ein Anlass zu staunen und ein Erleben des Ewigen im Gange der Zeiten.« (Friedrich Weinreb, in: »Zahl, Zeichen, Wort«)

Die Ursprache Hebräisch, in welcher jeder Buchstabe in wesensmäßiger Einheit zugleich Zahl, Zeichen und Laut ist, ist wie keine andere geeignet, uns die notwendigerweise verlorenen Schlüssel zu den Türen des Lebens finden zu lassen. Ihre konkrete Weisheit war in den großen Künstlern und Denkern des Abendlandes fast immer mehr oder weniger lebendig. Die Musik etwa eines J. S. Bach wäre ohne sie undenkbar.

In meinem Oratorium *Kabbala* soll der Weg der Welt und des Menschen zumindest in einem Äon, »bis zum Ende der Zeiten«, anklingen. Um der Schöpfung, der Welt und dem Menschen Raum zu geben, ihr eine Eigenexistenz zu ermöglichen, muss Gott sich ins eigene Exil (Zimzum) begeben. Über die zehn Sefiroth (Zahlen), zehn Archetypen, zehn Hauptaspekte Gottes eng mit den zehn Gottesnamen verbunden, faltet sich Gott in die Welt aus. Unsere Welt ist die Welt der zerbrochenen Gefäße, der zahllosen vertauschten Schlüssel, der Schalen, der Unreinheit, der Prüfungen, genau die Welt, die der »negative« Mystiker Franz Kafka so unübertrefflich schildert. Die Gottesgegenwart, die Schechina, unsere heilige Braut, irrt im Exil weinend umher. Unser Weg ist eine bewusste Rückkehr zum Ursprung, keine negative Regression, sondern quasi eine »Rückkehr nach vorne«. Am Ende der Zeiten findet ein Kampf der Söhne des Lichtes mit den Söhnen der Finsternis statt. Den Abschluss bildet die Rückkehr ins himmlische Jerusalem, Zentrum unseres tiefsten Wesens, Vereinigung mit der Schechina etc. Daran schließt sich noch der Dreischritt vom absoluten Licht (Ajin Sof Or) über das absolute Alles (Ajin Sof) zum absoluten Nichts (Ajin), der einem neuen Äon Raum gibt.

Vor bzw. zwischen diese quasi beschreibenden Teile des Oratoriums sind traditionelle, kabbalistische Lautmeditationen (Prophetische Kabbala) über Gottes unaussprechlichen Vierbuchstabenamen, das Tetragrammaton, die zweiundzwanzig Buchstaben des hebräischen Alphabets, den großen Gottesnamen aus 72 Buchstaben, sowie den Namen der 72 und seine 72 Buchstabentriaden gestellt. Diese unkonkreten, im alltäglichen Sinne sinnlosen, unlogischen Lautkombinationen sollen, nach Aussage der alten Kabbalisten den Geist von seiner Verstrickung ins Alltägliche, ins nur Kausale, befreien und öffnen für »jenseitige« Inspiration. Durch verschiedene Arten der Solmisation, bzw. Beachtung und akustische Umsetzung der kabbalistischen Zahlenstrukturen, habe ich bei diesem Oratorium mein Klangmaterial weitgehend nicht erfunden, sondern vielmehr gefunden. Diese Funde wurden von mir im ursprünglichen Wortsinn *komponiert*, also zusammengestellt. Stilistische Anklänge, an was auch immer, waren für mich dabei absolut zweitrangig. Ich meinte so dem kabbalistischen Prinzip am nächsten zu kommen. Dieses Prinzip des allgemeinen Weltzusammenhangs, von C. G. Jung tiefenpsychologisch als »Unus Mundus« angesprochen, wird in den heutigen Geistes- und Naturwissenschaften als Analogieprinzip bzw. als Struktur der Synchronizität dem kettenhaft aneinanderreihenden Kausalprinzip zur Seite gestellt.

René Clemencic

RENÉ CLEMENCIC

René Clemencic ist Komponist, Dirigent, Flöten- und Clavichordvirtuose, Cembalist und Organist, Leiter und Gründer eines weltberühmten Ensembles für Alte Musik (Clemencic Consort), Musikwissenschaftler und Schriftsteller, gelernter Philosoph, sowie Sammler von emblematischen Büchern und Skulpturen.

Am 27. Februar 1928 in Wien geboren, ist er ein echtes Kind der Donaumetropole. Seine Ahnen stammen aus Istrien, Slowenien, Mähren, Polen. Der Begründer der Germanistik, Karl Lachmann, zählt zu seinen direkten Vorfahren mütterlicherseits. Zu Hause sprach er mit seinem Vater, einem Notar, stets italienisch, mit seiner Mutter deutsch.

Philosophie und Musikwissenschaft studierte René Clemencic an der Pariser Sorbonne, dem Collège de France sowie an der Universität Wien, wo er 1956 mit der Dissertation »Sein und Bewußtsein bei Louis Lavelle« den Doktorgrad erlangte. Gleichzeitig studierte er Musik; Blockflöte und Cembalo in Wien, Holland und Berlin, Musikalische Formenlehre bei Erwin Ratz, Musiktheorie beim Schönberg-Freund und -Schüler Josef Polnauer, und J. M. Hauer's Zwölftonlehre bei Johannes Schwieger. Seit 1957 tritt René Clemencic als Blockflötenvirtuose und Leiter des eigenen Ensembles international in Erscheinung. Seit 1966 Betreuung des »Musica Antiqua«-Zyklus der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, seit 2005 eigener Clemencic-Consort-Zyklus.

Weit über 100 Schallplatten und CDs erschienen mit ihm als Solist und als Dirigent des Clemencic Consort und anderer Orchester. Er gab Konzerte auf

der ganzen Welt und erhielt zahlreiche internationale Preise wie Edison, Grand Prix du Disque, Diapason d'Or, Prix Cecilia und andere mehr. Im Jahr 1989 erhielt der Künstler die Goldene Ehrenmedaille der Stadt Wien, 1996 den Berufstitel Professor, 1997 den Preis »Anima Mundi« der Biennale d'Arte Sacra di Venezia, den Preis der Stadt Wien, 2008 den Preis Pro Cultura Hungariae und den Zoltán-Kodály-Preis.

In seinen Kompositionen geht es Clemencic in erster Linie um Klang-Symbolik, nicht primär um Ästhetisches: »Ich versuche, in meinen Werken Klänge und Klangkomplexe als akustische Zeichen und Chiffren für innere Erlebnisse und Erfahrungen einzusetzen. Klang und Klanggeste sollen als solche in ihrer ursprünglichen Magie wirken. Es geht mir weniger um die Herstellung eines Opus, Artefactes im üblichen Sinne, sondern mehr um das Enthüllen einer gewissen verborgenen Semantik des Klanglichen.«

ABOUT MY ORATORIO KABBALA

E “The Cabala, literally ‘tradition’ and specifically the handing down of divine matters, is Jewish mysticism” (Gershom Scholem). In its deepest profundity, however, it extends far beyond things particularly Jewish in the normal sense and speaks of mankind as such and his path in the world, his fundamental existential dereliction, his fundamental vulnerability (exile!), his distance from God and from his own true being, the conditions of his development, self-realization and his return to the front, into the Heavenly Jerusalem. Jewish wisdom and traditions are probably unique in the way they have formulated and stated everything that profoundly moves us.

“The word ‘Jewish’ means ‘to praise the lord’ and this is interpreted as ‘amazement at the otherworldly that lives in us and is the meaning of our being’. The word ‘Hebrew’ means in the language ‘from the other side’: it is the ‘land’ that we always feel is across from our time. Ancient wisdom tells us, and our perception confirms it, that this amazement is alive in every human being and that the Hereafter reveals itself to every man ‘in his heart, in his mouth’. Is not the meaning of the name Adam in words ‘I am the same’? And is it not said that God uses the same name to call man that the man who calls himself Adam uses when he calls to God? Ancient Jewish wisdom and Jewish tradition are thus a joy to every man. A cause for amazement and an experience of the Eternal down through the ages.”

(Friedrich Weinreb in “Zahl, Zeichen, Wort”)

In the primordial language Hebrew every letter is of its nature at the same time a unity of number, sign and sound. Thus it is suited like no other language to help us find the, of necessity, lost keys to the doors of life. Its concrete wisdom almost always remained more or less alive in the great artists and thinkers of the Western world. The music of, for example, Johann Sebastian Bach would be inconceivable without it.

In my oratorio *Kabbala* the pathway of the world and of mankind should be discernible at least in one eon, “until the end of time”. To provide space for creation, the world and mankind and to make possible an independent existence, God had to withdraw to His own exile (Zimzum). God unfolds His presence in the world via the ten Sefiroth (primordial numbers), ten archetypes, ten primary divine aspects closely connected with the ten divine names. Our world is one of broken vessels, of countless mistaken keys, of impurity, of testing, which is the world so incomparably described by the “negative” mystic Franz Kafka. The divine presence, the Schechina, our Holy Bride, wanders weeping in her exile. Our path is a conscious return to the source, not a negative regression but rather a quasi return to the front. At the end of time there is a battle between the Sons of Light and the Sons of Darkness. It ends with the return to the Heavenly Jerusalem, the center of our most profound being, a uniting with the Schechina, etc. It is followed by three steps from Absolute Light (Ajin Sof Or), to the Absolute All (Ajin Sof) to the Absolute Nil (Ajin), which makes room for a new eon. Before and between these quasi descriptive sections of the oratorio there are traditional, cabalistic sound meditations (Prophetic Cabala) on the

unpronounceable four-letter name of God, the Tetragrammaton, the twenty-two letters of the Hebrew alphabet, the great Divine name of 72 letters, as well as the name of the 72 and its 72 triads of letters. According to the ancient cabalists, these sound combinations – non-concrete, senseless in the everyday sense and illogical – are supposed to liberate the spirit from its involvement in everyday matters, in the merely causal, and open it to otherworldly inspiration.

By using various kinds of solmization as well as observance and acoustical realization of my cabalistic number structures, I have to a large extent not invented the sound material for my oratorio, but rather discovered it. I have arranged these discoveries as a composer in the original sense (putting together components). Stylistic reminiscences of any kind were of absolutely secondary importance. Thus I believed to come as close as possible to the cabalistic principle. In the view of modern natural science and the humanities, this principle of general world unity, which depth psychologist C. G. Jung addressed as “Unus Mundus”, is accepted, as an analogous principle and synchronous structure, to be equally important as the principle of causality, which strings events together like links in a chain.

René Clemencic

RENÉ CLEMENCIC

René Clemencic is a composer, conductor, recorder virtuoso, the founder and leader of an early music group, the Clemencic Consort. He is a musicologist and writer, a graduate philosopher, an avid collector of old books and sculptures. Born in Vienna on February 27, 1928, he is a true child of the Danube metropolis – his ancestors came from Istria, Slovenia, Moravia, Poland, etc. At home he spoke Italian with his father, a notary public, and German with his mother. He studied philosophy and musicology in Paris and Vienna. In 1956 he obtained a doctorate for his thesis “Being and Awareness” at Vienna University. During this time he also studied the recorder, harpsichord and early music performance practice in Vienna, Holland and Berlin; music theory and composition in Vienna with Erwin Ratz and Josef Pollnauer, the friend and pupil of Arnold Schoenberg. In addition, he studied J.M. Hauer’s dodecaphonic theory with Johannes Schwieger.

Over 100 records, CDs etc. were recorded with him as a soloist and as conductor of his Consort and other orchestras. He gave concerts all over the world and has won international awards: Edison, Grand Prix du Disque, Diapason d’Or, Prix Cecilia, and others.

René Clemencic’s main concern as a composer is sound symbolism, not pure aesthetics: “I attempt to employ sounds and sound complexes as acoustic symbols and ciphers for inner experiences and discoveries. Sound and sound gestures should achieve their magical effects as such. It is not the completion of an Opus that interests me, composition for its own sake, but rather the disclosure of certain hidden semantics of sound.”

**Prophetische Kabbala des Abraham Aboulafia aus Saragossa (13. Jh.) /
Vokalpermutationen mit dem Tetragrammaton, Gottes unaussprech-
lichem Namen / Lautmeditation**

**Prophetic Cabala of Abraham Aboulafia (13th c.) / vocal permutations
with the tetragrammaton, the unpronounceable name of God / sound
meditation**

Permutationen mit dem J o d
Permutations with Y o d h

*AoIo AoIa AoIe AoIi AoIu
AaIo AaIa AaIe AaIi AaIu
AeIo AeIa AeIe AeIi AeIu
AiIo AiIa AiIe AiIi AiIu
AuIo AuIa AuIe AuIi AuIu*

*IoAo IoAa IoAe IoAi IoAu
IaAo IaAa IaAe IaAi IaAu
IeAo IeAa IeAe IeAi IeAu
IiAo IiAa IiAe IiAi IiAu
IuAo IuAa IuAe IuAi IuAu*

Permutationen mit dem H e
Permutations with H e

*AoHo AoHa AoHe AoHi AoHu
AaHo AaHa AaHe AaHi AaHu
AeHo AeHa AeHe AeHi AeHu
AiHo AiHa AiHe AiHi AiHu
AuHo AuHa AuHe AuHi AuHu*

*HoAo HoAa HoAe HoAi HoAu
HaAo HaAa HaAe HaAi HaAu
HeAo HeAa HeAe HeAi HeAu
HiAo HiAa HiAe HiAi HiAu
HuAo HuAa HuAe HuAi HuAu*

Permutationen mit dem W a w
Permutations with V a v

*AoWo AoWa AoWe AoWi AoWu
AaWo AaWa AaWe AaWi AaWu
AeWo AeWa AeWe AeWi AeWu
AiWo AiWa AiWe AiWi AiWu
AuWo AuWa AuWe AuWi AuWu*

*WoAo WoAa WoAe WoAi WoAu
WaAo WaAa WaAe WaAi WaAu
WeAo WeAa WeAe WeAi WeAu
WiAo WiAa WiAe WiAi WiAu
WuAo WuAa WuAe WuAi WuAu*

Permutationen mit dem
abschließenden H e
Permutations with final H e

*AoHo AoHa AoHe AoHi AoHu
AaHo AaHa AaHe AaHi AaHu
AeHo AeHa AeHe AeHi AeHu
AiHo AiHa AiHe AiHi AiHu
AuHo AuHa AuHe AuHi AuHu*

*HoAo HoAa HoAe HoAi HoAu
HaAo HaAa HaAe HaAi HaAu
HeAo HeAa HeAe HeAi HeAu
HiAo HiAa HiAe HiAi HiAu
HuAo HuAa HuAe HuAi HuAu*

2

Zimzum / Eigenexil Gottes / Stufen vor dem Sein / Intention

Zimzum / God's own exile / steps before the being / intention

O – O

I – I – E – A – O

Ajin

Absolutes Nichts

Absolute Nil

Ajin Sof

Absolutes Alles

Absolute All

Ajin Sof Or / Awir ajin Sof

Absolutes Licht

Absolute Light

3

10 Sefiroth / Baum des Lebens / Weltmodell materiell bis geistig / 10 Gottesnamen mit 1–10 Buchstaben / 3 Säulen / 4 Welten

10 Sefiroth / tree of life / world image material to spiritual / 10 names of God with 1–10 letters / 3 columns / 4 words

Etz Chajim

Baum des Lebens

Tree of Life

O – A – E – I – U

Ehieh Ascher Ehieh

Ich bin der Ich bin

I am who I am

O – A – E – I – U

Jah

Gott

God

Ehieh Ascher Ehieh

Ich bin der Ich bin

I am who I am

Elohim
Ruach ha kodesch
O – O – O

Bereschit bara Elohim
et haschomajim weet haaretz

Jod
Jah
Sadai
Adonai
Elohim
El Giborah
Ararita
Eloah Vadaath
Elohim Gibor
Elohim Zebaoth
Makom Jehova Zebaoth El

Gott
Heiliger Geist

Am Anfang schuf Gott
Himmel und Erde
Aus dem Anfänglichen heraus wur-
den Subjekt und Objekt geschaffen

Gott
Gott
Der Allmächtige
Herr
Gott
Der Starke
Der Unveränderliche
Gott und Wissen
Der starke Gott
Gott der Heerscharen
Gott, Herr der Heerscharen, Gott

God
Holy Spirit

In the beginning God created
the heavens and the earth
From the initial were created
subject and object

God
God
The Omnipotent
Lord
God
The Mighty
The Unchangeable
God and knowledge
The mighty God
God of the Heavenly Hosts
God, Lord of the Heavenly Hosts,
God

Die 22 heiligen Buchstaben: 3 Mütter, 7 Doppelte, 12 Einfache / schwarzes Feuer auf weißem Feuer / die 231 Kombinationen / Loslösung des menschlichen Geistes von irdischer und kausaler Verstrickung

The 22 sacred letters: 3 mothers, 7 double, 12 single / black fire upon white fire / the 231 combinations / separation of the spirit from worldly and causal involvement

Alef Beth – Alef Gimmel – Alef Daleth – Alef He – Alef Waw – Alef Sajin – Alef Chet – Alef Thet – Alef Jod – Alef Kaf – Alef Lamed – Alef Mem – Alef Nun – Alef Samech – Alef Ajin – Alef Pe – Alef Zade – Alef Kuf – Alef Resch – Alef Schin – Alef Taw.

Beth Gimmel – Beth Daleth – Beth He – Beth Waw – Beth Sajin – Beth Chet – Beth Thet – Beth Jod – Beth Kaf – Beth Lamed – Beth Mem – Beth Nun – Beth Samech – Beth Ajin – Beth Pe – Beth Zade – Beth Kuf – Beth Resch – Beth Schin – Beth Taw.

Gimmel Daleth – Gimmel He – Gimmel Waw – Gimmel Sajin – Gimmel Chet – Gimmel Thet – Gimmel Jod – Gimmel Kaf – Gimmel Lamed – Gimmel Mem – Gimmel Nun – Gimmel Samech – Gimmel Ajin – Gimmel Pe – Gimmel Zade – Gimmel Kuf – Gimmel Resch – Gimmel Schin – Gimmel Taw.

Daleth He – Daleth Waw – Daleth Sajin – Daleth Chet – Daleth Thet – Daleth

Jod – Daleth Kaf – Daleth Lamed – Daleth Mem – Daleth Nun – Daleth Samech – Daleth Ajin – Daleth Pe – Daleth Zade – Daleth Kuf – Daleth Resch – Daleth Schin – Daleth Taw.

He Waw – He Sajin – He Chet – He Thet – He Jod – He Kaf – He Lamed – He Mem – He Nun – He Samech – He Ajin – He Pe – He Zade – He Kuf – He Resch – He Schin – He Taw

Waw Sajin – Waw Chet – Waw Thet – Waw Jod – Waw Kaf – Waw Lamed – Waw Mem – Waw Nun – Waw Samech – Waw Ajin – Waw Pe – Waw Zade – Waw Kuf – Waw Resch – Waw Schin – Waw Taw.

Sajin Chet – Sajin Thet – Sajin Jod – Sajin Kaf – Sajin Lamed – Sajin Mem – Sajin Nun – Sajin Samech – Sajin Ajin – Sajin Pe – Sajin Zade – Sajin Kuf – Sajin Resch – Sajin Schin – Sajin Taw.

Chet Thet – Chet Jod – Chet Kaf – Chet Lamed – Chet Mem – Chet Nun – Chet Samech – Chet Ajin – Chet Pe – Chet Zade – Chet Kuf – Chet Resch – Chet Schin – Chet Taw.

Thet Jod – Thet Kaf – Thet Lamed – Thet Mem – Thet Nun – Thet Samech – Thet Ajin – Thet Pe – Thet Zade – Thet Kuf – Thet Resch – Thet Schin – Thet Taw.

*Jod Kaf – Jod Lamed – Jod Mem – Jod Nun – Jod Samech – Jod Ajin – Jod Pe –
Jod Zade – Jod Kuf – Jod Resch – Jod Schin – Jod Taw.*

*Kaf Lamed – Kaf Mem – Kaf Nun – Kaf Samech – Kaf Ajin – Kaf Pe – Kaf
Zade – Kaf Kuf – Kaf Resch – Kaf Schin – Kaf Taw.*

*Lamed Mem – Lamed Nun – Lamed Samech – Lamed Ajin – Lamed Pe –
Lamed Zade – Lamed Kuf – Lamed Resch – Lamed Schin – Lamed Taw.*

*Mem Nun – Mem Samech – Mem Ajin – Mem Pe – Mem Zade – Mem Kuf –
Mem Resch – Mem Schin – Mem Taw.*

*Nun Samech – Nun Ajin – Nun Pe – Nun Zade – Nun Kuf – Nun Resch – Nun
Schin – Nun Taw.*

*Samech Ajin – Samech Pe – Samech Zade – Samech Kuf – Samech Resch –
Samech Schin – Samech Taw.*

Ajin Pe – Ajin Zade – Ajin Kuf – Ajin Resch – Ajin Schin – Ajin Taw.

Pe Zade – Pe Kuf – Pe Resch – Pe Schin – Pe Taw.

Zade Kuf – Zade Resch – Zade Schin – Zade Taw.

Kuf Resch – Kuf Schin – Kuf Taw.

Resch Schin – Resch Taw.

Schin Taw.

Taw.

Meditation über den Anfang und den großen Gottesnamen aus 72 Buchstaben

Meditation on the beginning and the great name of God of 72 letters

Bereschith

Ab bebar reschith Schabbath

Bara rosch esch seth rab

hisch berith thob

Am Anfang Der Vater im Sohn,
durch den Sohn, Anfang und Ende,
erschuf das Haupt, das Feuer, das
Fundament des großen Menschen
durch den guten Bund

In the beginning The Father in the
Son, through the Son, beginning
and end, created the head, the fire,
the foundation of the great man
through the good covenant

En Sof

Keter

Chochmah

Thebunah

Gedulla

Geburah

Tiferet

Nezach

Hod

Jesod

Malchut

Kadosch, kadosch, kadosch

Koneh schamajim waretz

Urgrund

Krone

Weisheit

Verstand

Größe

Stärke

Herrlichkeit

Sieg

Ruhm

Fundament

Herrschaft

Heilig, heilig, heilig

Herr des Himmels und der Erde

Origin

Crown

Wisdom

Understanding

Greatness

Power

Splendour

Victory

Glory

Foundation

Rule

Holy, holy, holy

Lord of Heaven and Earth

Ehjah
Jah
Jehova
El
Elohim
Eloha
Adonai Zebaoth
Elohim Zebaoth
El Chai
Ehjah Ascher Ehjah
Bachour
Dagoul
Hadom
Gadol
Vezio
Zakai
Chased
Tehor
Jah
Kadosch
Jahwe
Ararita
Jeve
Adonai Melech

Ich bin / Ich werde sein
Sein an und aus sich
Gott / Das Wissen Gottes
Gott
Gott
Gott
Herr der Heerscharen
Gott der Heerscharen
Lebendiger Gott
Ich bin der Ich bin
Klarheit und Jugend
Erhabener
Der Schöne
Der Große
mit Glanz Versehener
Herrliche Welt
Barmherziger
Reine Welt
Gott
Heiliger
Gott
Der Unveränderliche
Gott
Herr und König

I am / I shall be
Being in and of itself
God / The knowledge of God
God
God
God
Lord of the Heavenly Hosts
God of the Heavenly Hosts
Living God
I am who I am
Clarity and youth
Most High
The Beautiful
The Great
The Radiant
Wonderful world
The Merciful
Pure world
God
Holy
God
The Unchangeable
God
Lord and King

<i>Zebaoth</i>	Der Heerscharen Gott	God of the Heavenly Hosts
<i>Meborache</i>	Der Gesegnete	The Blessed
<i>Pode</i>	Erlöser	Saviour
<i>Rodeh</i>	Der Herrschende	The Ruler
<i>Tsedek</i>	Der Gerechte	The Just
<i>Thechinah</i>	Der Gnädige	The Merciful

6

Bruch der Gefäße / Welt der zahllosen vertauschten Schlüssel / Welt der Prüfung / Welt der Unreinheit / Welt der Schalen / Scheitern / Exil / Gericht

Breaking of the vessels / world of the countless switched keys / world of examination / world of uncleanness / world of shells / failure / exile / judgment

<i>Adam</i>	Adam	Adam
<i>Havah</i>	Eva	Eve
<i>Schebirath ha kelim</i>	Bruch der Gefäße	Breaking of the vessels

Dämonennamen:

Names of demons:

Samael – Ilejel – Simkel – Lahelel – Izael – Diabolos – Dalaijah – Uheviah – Habemel – Atisel – Ahachjah – Lazejel – Irahel – Tehakel – Onaliah – Ivueljah – Akelenel – Halemel – Tharejel – Iireel – Bakelel – Kavektah – Inael – Aherel – Hahahel – Laesiah – Makachjah – Ilakel – Aviejel – Uahijah – Aahiah – Eesiah – Amoel – Rasaviah – Heheliah – Danemel – Maahiah – Zaijeel – Akimel – Halejah – Iraael – Uhevel – Sahasiah – Ananel – Abemiah – Ameniah – Arzimel – Hajhel – Alzazel – Inadel – Mamiiah – Athinel – Uhabiah – Opel – Laiejel – Saafiel – Asael – Alzazel – Themel – Mahazel – Mumiah

Gottesnamen:

Names of God:

Ehjuh – Jah – Jehova – El – Elohim – Eloha – Adonai Zebaoth – Jehevehe – El Chai – Elohim Zebaoth

Dämonennamen:

Names of demons:

Jojosael – Tetebeel – Chechemeel – Sasael – Wawabeel – Hehejoel – Hetsateel – Vafejoel – Saabeel – Hesalael – Tebemeel – Mebeel – Belameel – Labejael – Hefofeel – Betetsael – Mechekuel – Assadael

Engelnamen:

Names of angels:

Vehujah – Jeliel – Sital – Elemiah – Mahasiah – Lelalel – Achajah – Kahetel – Aziel – Aladijah – Lauviah – Chahajah – Jezalel – Mebahel – Hariel – Chakamijah – Lanoiah – Kaliel – Leuviah – Pahalijah – Nelakeel

Gottesnamen:

Names of God:

Elohim – Jehevehe – Ehjuh – Jah – Jehova

Engelnamen:

Names of angels:

Jeivael – Melahel – Hahujah – Nithajah – Haajah – Jerathel . Seejah – Reijel – Omael – Lekabel – Vasariah – Jehujah – Lehajah – Kevakijah – Menadel – Aniel – Haamiah – Rehael – Jeiazal – Hahahel – Mikael – Veubiah – Jelaiah – Sealiah – Aariel – Asaliah

Anrufung der Gottesnamen:

Invocation of the names of God:

Ehejuh – Jah – Jehova – Jehevehe – Elohim

Engelnamen:

Names of angels:

Mihael – Vehuel – Daniel – Hahasiah – Imamah – Nanael – Nitael – Mebahjah – Poiel – Nemajah – Jeilael – Hahael – Mizrael – Umabel – Jahhel – Anianuel – Mehiel – Damabiah – Manakel – Eiael – Habuiah – Rochel – Jabamah – Haiel – Mumiah

Dämonennamen:

Names of demons:

Samael – Simkiel – Izael – Atisel – Lazejel – Tehakel – Lahelel – Habemel – Ahachjah – Irahel – Onaljah – Halemel – Tharelel – Bakelel – Inael – Aherel – Hahahel – Makachjah – Ilakel – Uahijah – Amoel – Danemel . Ananel – Abemjah – Amenjah – Harahel – Bamuel – Arzimeel – Alzazel – Kanael – Asael

Gottesnamen:

Names of God:

Ehjah – Jehevehe – Jah – El Chai – Jod - Elohim – Eloha – Adonai Zebaoth – El – Elohim Zebaoth

7

Prophetische Kabbala II / Aussprechen des Namens der 72 / Namen der 72 Kombinationen, der 72 Buchstabendreiheiten

Prophetic Cabala II / pronouncing the name of the 72 / names of the 72 combinations, the 72 triads of letters

*WaHeWa JoLaJo SaJoTe
EaLaMe MeHeSchi LaLaHe
ABeHe BeHaTa HeSaJo
AaLaRe LaAVa HeHeJa
JoSaLa MeBeHe HeReJo
HeKuMe LaAVa BeLaJo
LaWaWa PeHeLa KaLaKa
JoJoJo MeLaHe CheCheWa
NuHaHe HeAaAa JoReHa
SchiAaHe ReJoJo AaVaMe
LaBeBe WaSchiKa JoCheWa
LaCheChe KaWaKu MeNuKa
ANuJo HeJaMe ReHeJa
JoJoNu HeHeHe MeJoNu*

*WaWaLa JoLaHe MaAaLa
JaWaRo JaSchiLa MeJoHe*

(stumm:)
(silent:)

*WaHeWa DaNuJo HeCheSchi
JaMeMe JuNuAa NuJoTha
MeKaChe PeWaJo NuMeMe
JoJoLa HeWaChe MeZaRe
WaMeBe JoHeHe JaNuWa
MeCheJo LaMeBe MeNuKa
AaJoJa CheKaWa ReAHe
JoKaMe HeJoJo MeWaMe*

Allmähliches Finden der richtigen Schlüssel / Umkehr / Rückkehr zum Ursprung / Rückkehr nach vorne / Entknotung / Mitternachtsklage der Schechina, der Gottesgegenwart im Exil / und nun war es in der Mitte der Nacht / Weckruf des Schofarhornes

Slowly finding the right keys / turning back / return to the origins / loosening the knots / return to forward / midnight wailing of schechina, the presence of God in exile / and now it was in the middle of the night / morning call of the schofar horn

*Schemittah
Tikun*

*Tikun Berur
Ani*

*U-vechen vajehi bachazi halajla. As
rov nißim hifleta balajla. Berosch
aschmurot se halajla. Ger zedek
nizachto kenechelak lo lajla. Va-jehi
bachazi halajla. Danta melech gerar
bachalom halajla. Hifchadeta arami
beemesch lajla, ve-ißrael jaschar
la-el va-juchal lo lajla. Va-jehi*

Weltjubeljahr
Wiederherstellung des ursprüng-
lichen Ganzen
Ausscheidung des Negativen
Ich

Und nun war es in der Mitte der
Nacht. Einst wirktest Du viele Wun-
der in der Nacht. Am Anfang der
Nachtwache dieser Nacht, dem Pro-
selyten hast Du den Sieg verliehen,
als sich ihm teilte die Nacht. Und
nun war es in der Mitte der Nacht.
Du hast gerichtet den König von

And now it was in the middle of the
night. Once You performed many
miracles in the night.
At the beginning of the night watch
of this night, You gave victory to
the proselyte, as the night opened to
him. And now it was in the middle
of the night.

*bachazi halajla. Sera bechore Patroß
machazta bechazi halajla. Chelam lo
mazu bekumam balajla. Tifsat negid
charoschet silita bekochev lajla. Va-
jehi bachazi halajla. Yaaz mecharef
lenofef ivuj hovaschta pegarav
balajla. Kara Bel u-mazavo beischon
lajla. Ie-isch chamudot nigla ras
chazot lajla. Va-jehi bachazi haajla.
Mischtaker bichle kodesch neherag
bo balajla. Noscha mibor arajot
poter biatute lajla. sîna natar agagi
vechatav sêrafim balajla. Va-jehi
bachazi halajla. Orarta nizchacha
alav beneded schenat lajla. Pura
tidroch leschomer ma milajla. Zarach
kaschomer vefsch ata boker ve-gam
lajla.*

Gerar im Traume bei Nacht. Du hast
Furcht dem Aramäer eingejagt in
der vergangenen Nacht. Und Israel
rang mit dem Engel und überwand
ihn in der Nacht. Und nun war es in
der Mitte der Nacht. Die Erstgeburt
von Patros hast Du zerschmettert in
der Mitte der Nacht. Ihre Kraft fan-
den sie nicht mehr, als sie aufstan-
den in der Nacht. Der Höhenflug
der Fürsten von Charoschet hast
Du verachtet durch die Sterne der
Nacht. Und nun war es in der Mitte
der Nacht. Der Lästere sann darauf,
der Geliebten zu drohen. Du ließest
seinen Leichnem verdorren in der
Nacht. Er stürzt Bel und sein Posta-
ment in der Mitte der Nacht. Dem
lieblichen Mann wird offenbart das
Geheimnis des Traumgesichts in der
Nacht. Und nun war es in der Mitte
der Nacht. Der sich berauschte aus
den heiligen Gefäßen, erschlagen
wurde er in der Nacht. Der aus der

You judged the king of Gerar in a
dream by night, You gave fright to
the Aramaean last night. And Israel
wrestled with the angel and over-
came him in the night. And now it
was the middle of the night.
You shattered the firstborn of Patros
in the middle of the night.
They no longer found their strength
when they arose in the night. With
the stars of the night you have
despised the high-flown ways of the
princes of Harosheth.
And now it was the middle of the
night. The blasphemer had thoughts
of threatening the beloved. You let
his dead body dry up in the night.
Baal and his pedestal fell in the
middle of the night. The secret of
the face of dreams is revealed to the
man of delight in the night. And
now it was the middle of the night.
He who became drunken from the
holy vessels, he was struck dead

*Va-jehi bachazi halajla. Karev jom
ascher hu lo jom ve-lo lajla. Ram
hoda ki lecha hajom af lecha halajla.
Schomrim hafked le-ircha kol
hajom vekol halajla. Tair ke-or jom
cheschkat lajla. Va-jehi bachazi lajla.*

Löwengrube Errettete deutete die
Schreckerscheinungen der Nacht.
Hass nährte den Agagi und er
schrieb Schriftstücke in der Nacht.
Und nun war es in der Mitte der
Nacht.

Du hast erweckt Deinen Sieg über
ihn durch Verschleichung des
Schlafs nachts. Du trittst die Kelter.
(Jeder, der) den Wächter (fragt):
Wann wird enden diese Nacht?,
antwortet er laut wie ein Wächter
und sagt: Der Morgen kommt
(für dich) und auch die Nacht (für
deinen Feind). Und nun war es
in der Mitte der Nacht. Bring den
Tag herbei, der weder Tag ist noch
Nacht. Erhabener, mache offenbar,
dass Dir der Tag gehört und auch
die Nacht. Setze Wächter in Deine
Stadt den ganzen Tag und die ganze
Nacht. Erhelle wie Tageslicht das
Dunkel der Nacht. Und nun war es
in der Mitte der Nacht.

in the night. He who was rescued
from the lion's den interpreted the
horrible spectres of the night. Hate
nourished the Agagi and he made
writings in the night. And now it
was the middle of the night.

You have awakened Your victory
over him by driving away the
sound of the night. You tread the
winepress. To everyone who asks
the watchman, when will this night
end, he answers as loud as a watch-
man, saying: The morning comes
for you and also the night for the
enemy. And now it was the middle
of the night. Bring on the day that is
neither day nor night. Sublime one,
make evident that the day belongs
to You and also the night.
Put watchmen in Your city all the
day and all the night. Enlighten the
darkness of the night and make it as
the day. And now it was the middle
of the night.

*Ech mischkenei elion leischamah
nitenu banim begalut gevulam
rahaku. Neazu venav bein kefrim
schaaku. Achen ze ireihem aleichem
sahaku.*

Auf Deinen Ruf hin, Allerhöchster,
wurden die Söhne (Israels) in die
Diaspora zerstreut. Hineingeworfen
und lieblich schön sind sie zwischen
den jungen brüllenden Löwen.
Wahrlich, ihre Jungen haben euch
angebrüllt.

At Your call, O Most High, the sons
of Israel were scattered in the Dia-
spora. Cast among the young, roar-
ing lions, they are beautiful. Truly
their young have roared against you.

Or Bahir

Leuchtendes Licht.

Splendid light.

9

**Krieg der Söhne des Lichtes gegen die Söhne der Finsternis am Ende der
Zeiten**

War of the sons of light against the sons of darkness at the end of time

Adam Kadmon

Beginn und Ziel des Menschlichen,
der allumfassende, kosmische
Mensch

Beginning and goal of human na-
ture, the all-embracing, cosmic man

Folgender Text wird nicht gesungen. Er
dient allein dem Verständnis der Musik.
Er entstammt einer der am Toten Meer
aufgefundenen Schriftrollen.

The following text is not sung. It serves
only as an aid to understanding the
music. It is taken from one of the scrolls
found at the Dead Sea.

Wenn alle Fallen des Grabes sich
auftun und alle Netze der Bosheit
sich bereiten, das Fanggam der
Elenden auf dem Wasser schwimmt,
wenn alle Pfeile des Grabes unauf-
haltsam fliegen, geschossen werden,
ohne dass man hoffen kann, wenn
die Messschnur auf Gericht fällt
und das Los des Zornes auf (Gott-)
Verlassene, Grimm sich ergießt auf
Heimlichter, dann ist die Endzeit
mit Zornesglut für Gesamt-Belial
gekommen. Der Unfluten Tiefen
toben in massenhaftem Schlamm-
auswurf. Und die Erde schreit auf ob
des Verbrechens, das über den Erd-
kreis gekommen ist, und alle ihre
Tiefen brüllen laut. Von Sinnen ist
alles, was auf ihr ist, und vergeht in
großem Verderben. Denn Gott don-
nert in der Fülle seiner Kraft, seine
heilige Wohnung rauscht in der
Wahrheit seiner Herrlichkeit, und
das Heer des Himmels lässt seine

When all the traps of the pit are set
and all the snares of wickedness
are spread and the net of suffering
is floating on the water, when all
the arrows of the pit speed without
hindrance, and are loosed, leaving
no hope, when destruction over-
comes judgment and anger's lot falls
on those God has forsaken, fury is
poured out on the secretive, then
will come the time of fury to all
Belial. The primeval flood will roar
with an abundance of mud.
And the earth cries out at the crime
that has come over the world, and
all of its depths cry aloud. Forgotten
is everything upon it, and passes
away in great destruction. For
God thunders in the fullness of his
power, His heavenly dwelling roars
in the truth of His glory, and the
Lord of the Heavens speaks with a
mighty voice. The foundations of
the world sink and shake.

Stimme erschallen. Die Fundamente
der Welt sinken und beben.

(Aus: Hans Bardkte: Die Handschriftenkunde am
Toten Meer. Berlin, 1953.)

Kampfrufe der Söhne des Lichtes

Wir danken Dir, Allmächtiger!
Unser Gott, König der Welt!
Mit starker Hand!
Mit ausgestrecktem Arm!
Mit großer Furchtbarkeit!
Mit Zeichen und Wundern!
Gieße Deinen Zorn aus über sie!
Allmächtiger!
Gib uns Gelingen!
Gott der Heerscharen!
Herr der Heerscharen!
Starker!
Allmächtiger, hilf uns!
Höchster Gott!

Battle Cries of the Sons of Light:

We thank You, Almighty!
Our God, King of the World!
With mighty hand!
With outstretched arm!
With great dreadfulness!
With signs and miracles!
Pour out Your wrath upon them!
Almighty!
Give us success!
God of the Heavenly Hosts!
Lord of the Heavenly Hosts!
Mighty!
Almighty, help us.
God Most High!

*Baruch ata adonai
Elohenu melech ha olam
Bejad Chasaka
Uviseroa netuia
Uve mora gadol
Uve oto uve moftim
Schefoch aleichem saamcha
Ana Adonai
Hazlich na
Elohim Zebaoth
Adonoi Zebaoth
El Gibora
Ana Adonai hoschiana
Elohim Helion*

*Hodu la adonai ki tov ki leolam
chafdo*

Danksagung der Söhne des Lichtes:

Danket der Allmächtigen,
denn ewig währt Seine Gnade!

Thanksgiving of the Sons of Light:

Thanks be to the Almighty,
for His mercy endures for ever!

10

Hallelujah / Rückkehr ins himmlische Jerusalem

Halleluja / return to celestial Jerusalem

*Yehalecha adonaj elohenu kol
maaßecha. va-chafsidecha zadikim
oße rezoncha ve-amcha bet ißrael
kulam berina jodu vivarchu
vischabchu. vifaaru et schem
kevodecha. ki lecha tov lehodot
leschimcha naim lesamer. u-meolam
ve-ad olam ata el: baruch ata adonaj
melech mehulal batischbachot.
Baruch ata, adonaj, elohenu melech
ha-olam, ha-gefen ve-al peri ha
gefen.*

1. Contratenor:

Gesegnet bist Du, Allmächtiger,
unser Gott, König der Welt, für
den Weinstock, und die Frucht des
Weinstocks und für die Feldfrucht
und für das gute, schöne, geräumige
Land, das Du einst unseren Vätern
zum Erbe gegeben hast, dass wir
von seinen Früchten essen, an sei-
nen Gütern uns sättigen. Gesegnet
bist Du, Allmächtiger, für das Land
und die Frucht des Weinstocks.

Countertenor 1:

Blessed are You, Almighty, our God,
King of the World, for the vine and
the fruit of the vine and for the fruit
of the field and for the good, lovely,
spacious land that You once gave as
an inheritance to our fathers, that
we might eat of its fruit and fill our-
selves with its good things. Blessed
are You, Almighty, for the land and
the fruit of the vine.

*Hallelujah avde Adonaj Halelu et
Adonaj Hallelujah Halelu*

*Halelu et adonaj kol gojim
schabchuhu kol ha-umim ki
gavar alenu chafßdo ve-emet adonaj
le-olam Hallelujah*

*Hodu la-adonai ki tov.
Ki le-olam chafßdo.
Yomar na ißrael.
Ki le-olam chafßdo.
Yomeru ne bet aharon.
Ki le-olam chafßdo.
Yomru na jir'e adonaj.*

2. Contratenor:

Preiset, Diener des Allmächtigen,
preiset!

Bass:

Preiset den Ewigen, ihr alle Völker,
lobet ihn, ihr alle Nationen, denn
mächtig ist über uns Seine Gnade
und die Wahrheit des Allmächtigen
in Ewigkeit. Hallelujah.

Danksagung

1. + 2. Tenor, Bass:

Danket dem Allmächtigen, denn
gütig ist Er.
Ewig währt Seine Gnade.
So spreche Israel:
Ewig währt Seine Gnade.
So spreche das Haus Aaron:
Ewig währt Seine Gnade.

Countertenor 2:

Praise Him, servants of the Al-
mighty, praise Him!

Bass:

Praise the Eternal, all you peoples,
praise Him, all you nations, for His
mercy and the truth of the Almighty
is powerful over us forever.
Hallelujah!

Thanksgiving

Tenor 1 + 2, Bass:

Thank the Almighty, for He is good;
for His mercy endures forever.
Thus speaks Israel:
for His mercy endures forever.
Thus speaks the house of Aaron:
for His mercy endures forever.
Thus speak those who fear the Lord:

Ki le-olam chaßdo.

Jehalelucha adonaj...

Hallelujah, Halelu.

*Hodu le-elohe ha-elohim
ki leolam chaßdo.
Hodu la-adone ha-adonim
ki leolam chaßdo.
Le-oße niflaot gedolot levado
ki leolam chaßdo.
Le-oße ha-schamajim bitevuna
ki leolam chaßdo.
le-roka ha-arez al ha-majin
ki leolam chaßdo.
le-oße orim gedolim
ki leolam chaßdo.*

So mögen die Gottesfürchtigen
sprechen:
Ewig währt Seine Gnade.

Hallelujah und Danksagung

1. Contratenor:

2. Contratenor:

1. Tenor:

Danket dem Allmächtigen, denn Er
ist gütig;
denn ewig währt Seine Gnade.
Danket dem Gott der Götter;
denn ewig währt Seine Gnade.
Danket dem Herrn aller Herren;
denn ewig währt Seine Gnade.
Ihm, der allein Wunder wirkt;
denn ewig währt Seine Gnade.
Ihm, der mit Einsicht die Himmel
geschaffen;
denn ewig währt Seine Gnade.

His mercy endures forever.

Hallelujah and thanksgiving

Countertenor 1:

Countertenor 2:

Tenor 1:

Thank the Almighty, for He is good;
for His mercy endures forever.
Thank the God of Gods;
for His mercy endures forever.
Thank the Lord of Lords;
for His mercy endures forever.
Him who alone works miracles;
for His mercy endures forever.
Him who created the heavens with
understanding;
for His mercy endures forever.

	Ihm, der die Erde aufs Wasser ausbreitet; denn ewig währt Seine Gnade.	Him who spread the earth upon the water; for His mercy endures forever.
<i>Hodu la-Adonaj ki tov.</i>	2. Tenor:	Tenor 2:
<i>Halelu et Adonaj kol gojim...</i>	Bass:	Bass:
	Alle:	All:
<i>Baruch ata Adonaj bone berachamav Jeruschalajm. Amen.</i>	Gesegnet bist Du, Allmächtiger, der in Seiner Barmherzigkeit Jerusalem baut. Amen.	Blessed are You, Almighty, who in His mercy built Jerusalem. Amen.
	Ewiges Licht / Alles / Nichts /	Eternal light / All / Nil /
	1. + 2. Contratenor:	Countertenor 1 + 2:
<i>Ajin Sof Or Ajin Sof Ajin</i>	Absolutes Licht Absolutes Alles Absolutes Nichts	Absolute Light Absolute All Absolute Nil

© 2009 col legno Beteiligungs- und Produktion GmbH

© 1993 col legno Beteiligungs- und Produktion GmbH

Distribution See our website www.col-legno.com

Producer col legno

Recording Dates July 29, 1992, live

Recording Location Chiesa di San Francesco, Cividale del Friuli, Italy

Recording Editors Tonstudio Benkö, Vienna; Tonstudio Ulrich Klaus, Traunwalchen

Sound Engineer Toni Lapel

Text René Clemencic

Translation John Winbigler

Photography Daniela Klemencic, daniela.klemencic@chello.at

Editors Brigitte Weinmann, Michael Zwenzner, Markus Hennerfeind

Design Concept Circus. Büro für Kommunikation und Gestaltung, Innsbruck – www.circus.at

Typesetting & Layout Circus

